3
FLIEKA

'DER FLIEGENDE KASTEN'
OFFIZIELLES BLATT DER PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: MARKUS JORDI, CH. DE MONTELLY 18, 1007 LAUSANNE
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 4/90 : 16.11.90

FLIEKA 65. JAHRGANG NR. 3/90

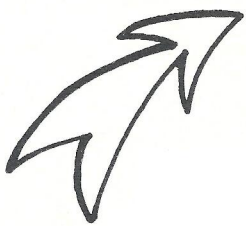
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

DIE HEISSEN SOMMERTAGE SIND VORBEI UND DAMIT GEKOMMEN DIE ZEIT FÜR NUMMER 3. DIE 3, EINE BESONDERE ZAHL!
EINIGE BEISPIELE:

- SCHON DER GRIECHE ARISTOTELES SYMBOLISIERTE MIT DER 3 DAS GANZE DER WELT: ALLES HAT ANFANG, MITTE UND ENDE, ALSO VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT.
- IM CHRISTENTUM BESTIMMEN 3 GÖTTLICHE TUGENDEN, GLAUBE - HOFFNUNG - LIEBE, DAS ALLTAGSLEBEN. 3 HOHE FESTE WERDEN GEFEIERT: WEIHNACHTEN, OSTERN, PFINGSTEN.
- SEHR OFT BEGEGNEN WIR DER 3 AUCH IM MÄRCHEN:
  - 3 MAL MUSS SICH DER HELD BEWÄHREN
  - 3 AUFGABEN/RÄTSEL MÜSSEN GELÖST WERDEN

  Z.B. RUMPELSTILZCHEN HILFT DER MÜLLERSTOCHTER 3 MAL HEU ZU GOLD ZU SPINNEN.

"ALLER GUTEN DINGE SIND 3", SAGTE SICH FLIEKY, ALS ER INNERHALB VON 2 JAHREN ZUM 3. MAL UMZOG.
SEINE NEUE ADRESSE:



MARKUS JORDI/AMI
CHEMIN DE MONTELLY 18
1007 LAUSANNE
TEL: 021/24'43'59

EUER FLIEKY

APV

Erinnert Ihr Euch noch ????

- Führer besuchten die Eltern der Neulinge, stellten sich vor, erklärten, wie der Betrieb in den Einheiten lief, warum man die Lager besuchen sollte.
- In der letzten Ferienwoche flatterte einem ein Quartalsprogramm ins Haus. Graphisch originell gestaltet, und es gab Auskunft über das Thema, und auch darüber, wann welche Übung stattfand.
- Die Kastenzettel waren originell gestaltet und hingen immer schon am Donnerstag im Kasten am Kasionsplatz.
- An den Übungen lief immer etwas. Schmuggelübungen, in deren Verlauf man Führer gefangennahm und wieder befreite, Fähnliwettkämpfe u.s.w.
- Antreten und Abtreten erfolgten immer pünktlich. Wenn aus irgend einem Grunde die Übung zu Ende war, warteten die WF, bis die Eltern ihre Söhne abholten.

Die Liste liesse sich beliebig verlängern. Schön wars, nicht wahr? Und heute? HALT! Jetzt kommt es anders als der geneigte Leser meint. Ich reite wieder einmal mein Hobby: ich gehöre nicht zu denen, die früheren Zeiten nachtrauern und über die heutigen Führer lästern. Ich behaupte nicht, es stehe überall alles zum Besten. Aber das war schon früher so. Es gibt sie auch heute noch, die (henne-) guten Führerinnen und Führer. Beweis gefällig? Was oben steht, stammt aus den Jahren 1989/1990 und stimmt zu 100%. Ich habe es selbst gesehen. Und diesen engagierten Führerinnen und Führern sollten wir den Rücken stärken.
Nachtrag für aktive Führerinnen und Führer: Habt Dank fürs Geleistete und macht weiter! Pfader, Wölfe und Eltern schätzen Euren Einsatz, auch wenn sie nicht alle 2 Wochen dafür danken!

Mit kameradschaftlichem Gruss

Thomas Balsiger
Jupiterstr. 55 / 833
3015 BERN

SPARTA

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

EIN KURZES UND ANSTRENGENDES QUARTAL MIT DEM UNTERHALTUNGSABEND UND DIE SOLAS LIEGEN HINTER UNS.
DASS TROTZ DEN VORBEREITUNGEN FÜR DEN UA AUCH NOCH ZEIT FÜR PFA ÜBRIG BLIEB, BEWIESEN ZWÖLF SPARTANER/INNEN UND GÄSTE, DIE SICH AM ERSTEN SAMSTAG NACH DEN FERIEN BEIM TREFFPUNKT VERSAMMELTEN. AUSGERÜSTET MIT GUMMIBOOTEN STARTETEN WIR ZU EINER MONDSCHEINFAHRT (BEI NEUMOND ?!?) AUF DER AARE. KURZ NACHDEM DIE BOOTE AUFGEPUMPT UND WIR IN KIESEN LOSGEFAHREN WAREN, BRACH DIE NACHT HEREIN. UND SCHON BALD MACHTEN SICH KÄLTE UND ORIENTIERUNGSSCHWIERIGKEITEN BEMERKBAR: "DOV'È IL LAGO MAGGIORE?" DOCH DIE LEUTE AM UFER KONNTEN UNS AUCH NICHT WEITERHELFEN. LANGSAM KAMEN WIR UNSEREM ZIEL NÄHER. VÖLLIG DURCHGEFROREN ERREICHTEN WIR DAS MARZILI UND STÜRZTEN UNS SOFORT IN DIE WARMEN KLEIDER. DANACH GINGEN WIR ZU TURBO'S IN DEN GARTEN UND LIESSEN DEN ABEND AM GEMÜTLICHEN CHEMINEE-FEUER AUSKLINGEN... UND VIELLEICHT VERSUCHEN WIR ES NÄCHSTES JAHR EINMAL BEI TAG; ES SOLL DANN WÄRMER SEIN!
ZU DEN SOLAS GIBT ES NICHT VIEL ZU SAGEN. WIE IHR DEN FOLGENDEN BERICHTEN ENTNEHMEN KÖNNT, WAR DIE STIMMUNG TROTZ DER GERINGEN BETEILIGUNG SEHR GUT. DOCH WIRD ES FÜR DIE FÜHRER IMMER SCHWIERIGER, EIN SOLA ZU PLANEN (PROGRAMM, BUDGET), WENN AM ENDE NOCH ACHT ODER NEUN PFADER/INNEN MITKOMMEN, UND VIELLEICHT NUR FÜR EINE WOCHE. DIES OBSCHON DIE DATEN MEIST FRÜH GENUG BEKANNT GEGEBEN WERDEN. DAMIT WIRD NICHT NUR DIE PLANUNG ERSCHWERT, SONDERN VERPASSEN ALL JENE, DIE NICHT MITKOMMEN, DEN HÖHEPUNKT IN EINEM PFADERJAHR UND DAMIT VIELE UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE. ALSO VIELLEICHT NÄCHSTES JAHR?

HEJA SPARTA! Bumerang) AL stv.

PS: SEIT DEM UA HAT NANDU SEIN AL-AMT WIEDER ÜBERNOMMEN.

6.ZUG

SO-LA' 90

WO LIEGT DER ÄRGSTE, HEISSESTE, DUNKELSTE UND GEFÄHRLICHSTE TROPISCHE URWALD? IN BRASILIEN? IN MALAYSIA? ODER ETWA BEI OUAGADOUGOU? NEIN, ALLES FALSCH. ER LIEGT IN WALLIS, AN DEN UFERN DER REISSENDEN RHONE, GENAUER: IN SALGESCH. UND AUSGERECHNET IN DIESEM UNDURCHDRINGLICHEN WALD VERSCHLUG ES DIE PIRATEN (LAGERTHEMA) DES 6.ZUGS. SIE HATTEN MIT ALLERLEI WICHTIGKEITEN ZU KÄMPFEN: MIT DER HITZE (SICHER MIND 55° IM SCHATTEN), MIT MÜCKEN, MIT DEN LAGERKOCH, MIT VIPERN, MIT WILDBÄCHEN ETC. ETC. DOCH WIEDER EINMAL SCHLUG SICH DER 6.ZUG SEHR TAPFER: BÄUME WURDEN GEFÄLLT, WEGE ANGELEGT, MAN MÄHTE DIE WIESEN UND MIT BESTEM PORTLAND-ZEMENT WURDE (FÜR DIE EWIGKEIT) EINE KOCHSTELLE GEBAUT, DIE - ALS PIC-NICPLATZ - DEN WALLISER TOURISMUSFÖRDERER DAS HERZ HÖHER SCHLAGEN LIESS. DOCH DER 6.ZUG GAB SICH DAMIT NICHT ZUFRIEDEN: ANGEFÜHRT VON EINEM RASENDEN SHERPA, NAMENS GINLA ÜBERSTIEG MAN IN EINEM MÖRDERISCHEN UND KRÄFTEZEHRENDEN TREKKING DIE BERGE, UM ZU EINEM ORT NAMENS LEUKERBAD ZU GELANGEN. DORT GAB ES VIELE SEHENSWÜRDIGKEITEN (HOLLÄNDISCHE TOURISTEN ETC.) ALS HÖHEPUNKT WURDE IN EINEM KURZEN HANDSTRICK DAS ÖRTLICHE THERMALBAD ERDOBERT. ZURÜCK IN URWALD, WURDE WIEDER DEM NUNMEHR ETWAS GEMÜTLICHEREN LAGERLEBEN GEFRÖNT. HÄNGEMATTEN UND LIEGESTÜHLE PRÄGTEN DAS BILD. KURZ: „SAVOIR VIVRE" HIESS DAS ZAUBERWORT.

ABER MIT SCHWEREN HERZEN MUSSTE SICH DER 6.ZUG LANGSAM VOM LAND DES REBENSAFTES LÖSEN: DIE HEIMAT RIEF. NACH EINEM GROSSEN ABSCHIEDSGELAGE (LECHZ!) SETZTE DER 6.ZUG DIE SEGEL UND STACH WIEDER IN SEE RICHTUNG BERN.

HATHI-KITI

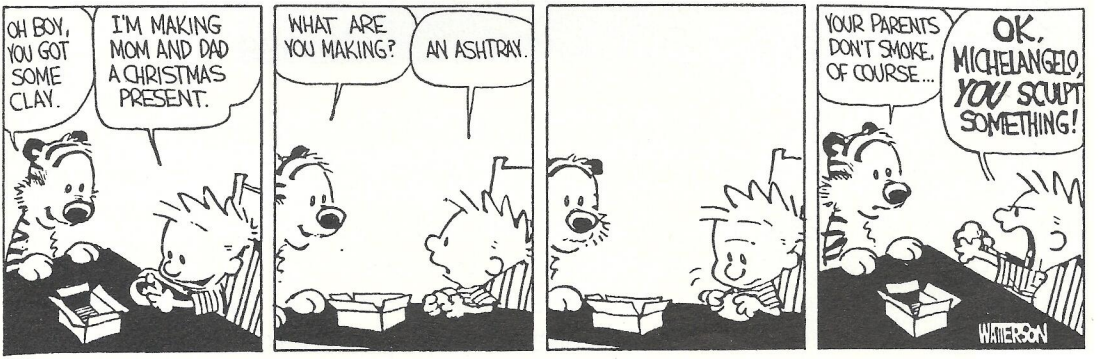
SOLA 1990 AUF DER ELSIGENALP:
FÜR MICH WAR ES EINE PREMIERE: NICHT DAS ERSTE SOLA ÜBERHAUPT, NEIN, ABER ES WAR DAS ERSTE WOLFS-SOLA ALS FÜHRER; EINE WOCHE VOLLER ERWARTUNGEN, NICHT NUR FÜR MICH. AUCH DIE ANDEREN 13 "HATHI-KITIANER" WAREN GESPANNT, WAS WOHL EIN KÜNSTLER IN EINER WOCHE SO ALLES ERLEBT. (THEMA: EINE WOCHE IM LEBEN EINES KÜNSTLERS.)

ES STANDEN VERSCHIEDENE MATERIALIEN ZUR VERFÜGUNG, BZW. ZUR VERARBEITUNG BEREIT. NEBEN MALEN, BASTELN UND T-SHIRTS FÄRBEN HATTEN WIR AUCH DIE GELEGENHEIT, SANDSTEIN ZU BEARBEITEN. MIT GROSSER EUPHORIE GINGEN WIR MIT MEISSEL UND HAMMER HINTER DIE STEINQUADER UND WAREN STOLZ, ALS AM ABEND EINE KATZE, EINE MAUS, EIN IGEL ODER AUCH EIN GESICHT AUS DEM STEIN HERAUSZULESEN WAR.
AM GLEICHEN ABEND DURFTEN DANN DIE PAAR ALTEINGESESSENEN WÖLFE EINE TAUFE FÜR UNSEREN NEULING VORBEREITEN. SIE TAUFTEN IHN AUF DEN NAMEN SPATZ.
UND SCHON WURDE ES WIEDER SAMSTAG UND DIE MÜHSAME AUFRÄUMEREI WÜRDE BEGINNEN, DACHTEN WIR, ABER IN WIRKLICHKEIT GING ALLES SO GENIAL MIT DEM SUPEREINSATZ VON ALLEN, SO DASS WIR NOCH ZEIT FANDEN, ZU SPIELEN

UND SOGAR NOCH ZU FUSS RUNTERLAUFEN KONNTEN.
KURZ GESAGT, ES WAR EIN OBERGENIALES LAGER.
MACHT WEITER SO, DENN SO MACHT ES MIR SPASS UND FREUDE, EINE GRUPPE VON AUFGESTELLTEN WÖLFEN ZU FÜHREN!

MIT MYM BESCHTE!

Gil



AUS: SOMETHING UNDER THE BED IS DROOLING
A CALVIN AND HOBBES COLLECTION BY BILL WATTERSON

7. ZUG

TAGEBUCH AUS DEM SOLA IM BURGHOLZ (OEY):
SO., 29.7.
NACH EINER CIRCA 30 MINUTEN DAUERNDEN FAHRT SIND WIR IM BURGHOLZ ANGELANGT. DER LAGERPLATZ WAR NUR FÜNF MINUTEN VON DER BAHNSTATION ENTFERNT. DIE ZELTE (EIN FÜHRER-, EIN KNABEN- UND EIN MÄDCHENZELT) SCHLUGEN WIR IM WALD AUF, NEBEN DEM BACH. DANACH VERSUCHTEN WIR UNS IM KÜCHENBAU. DOCH WIR MUSSTEN ES UNTERBRECHEN, DA ES ZU REGNEN BEGANN.

MO., 30.7.
HEUTE BAUTEN WIR DIE KÜCHE, MIT HERD, BACKOFEN, TISCH MIT BÄNKEN UND EINEM KÜHLSCHRANK. AUCH EIN WC UND OBEN IM BACH EINE KLEINE STAUMAUER.
DI., 31.7
UM 10 UHR BRACHEN WIR AUF UND GINGEN DEN STEINBRUCH UND DIE FABRIK DER GIPS-UNION IN LEISSIGEN BESICHTIGEN. DANACH WURDE EIN PICKNICK GEGESSEN UND ANSCHLIESSEND WANDERTEN WIR DEM SEE ENTLANG INS SPIEZER STRANDBAD. NACH EINEM ERHOLSAMEN BAD FUHREN WIR MIT DEM BÄHNCHEN ZURÜCK.
MITTWOCH, 1. AUGUST: HEUTE WAR RUHETAG. AM ABEND WURDE AM FEUER DAS VORHANDENE FEUERWERK LOSGELASSEN.
DO, 2.8. DER ZWEITÄGELER STAND AUF DEM PLAN. DAS ZIEL: STOCKHORN. IN DER HITZE DEN STEILEN HANG HINAUF KRAXELN WAR TÖDLICH. DESHALB FUHREN WIR VON DER MITTEL-

STATION MIT DEM "BÄNDLI" HINAUF. AM HINTEREN STOCKENSEE SCHLUGEN WIR UNSERE BERLINER AUF. WIR GINGEN FRÜH ZU BETT. DOCH ZUM SCHLAFEN KAMEN WIR FAST NICHT. ZUM BEISPIEL WEGEN ZIEGEN, DIE EINEM AUF'S DACH SPRINGEN, WEGEN ZÜGLETEN UND ANDEREM RUHESTÖRENDEM.

FR, 3.8. DIE RÜCKREISE WAR TEILWEISE ZUFUSS ODER MIT DEM "BÄNDLI". KAUM IM LAGER ZURÜCK, WURDE ICH ENTFÜHRT. DESHALB KAM ES AM ABEND ZU EINER KLEINEN SCHLACHT MIT DEN 6. ZÜGLERN, DIE NATÜRLICH SO AUSGING, DASS DAS OPFER AUSGEHÄNDIGT WURDE, (UND ES EIN NEUES OPFER GAB.)

SA, 4.8. ES WAR ZEIT FÜR DIE VORBEREITUNGEN FÜR DEN BESUCHSTAG. WIR BAUTEN EINE MINIGOLFBAHN. IMMER ZWEI ZUSAMMEN EINE ANLAGE: EINE ÜBER DEN BACH, EINE MIT SCHANZE, EINE ÜBER DEN TRICHTER, EINE AUF DER WIESE UND EINE INS STAUBECKEN.

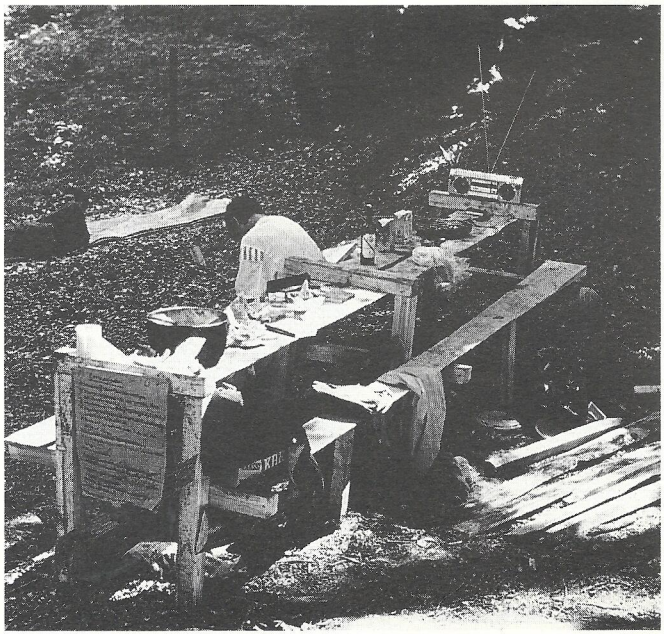
SO, 5.8. DER BESUCHSTAG BEGANN MIT EINEM BRUNCH FÜR ALLE. DANACH WURDE MINIGOLF GESPIELT. SPÄTER VERABSCHIEDETEN SICH DIE ELTERN UND WIR MUSSTEN AUFRÄUMEN. IN DER NACHT WANDERTEN WIR AUF DIE NAHE BURGFLUEH, DIE GANZE ZEIT DURCH MILITÄRGEBIET. AUF DEM GIPFEL ASSEN WIR BIRNEN MIT SCHOCKOLADENCRÈME.

MO, 6.8. ES REGNETE DEN GANZEN TAG. DESHALB GINGEN WIR NUR EINKAUFEN. WIR SPIELTEN ODER PENNTEN DEN GANZEN TAG IM ZELT.

DI, 7.8. AM P-TAG GINGEN ALLE, AUSSER DIE FÜHRER BADEN. NACH DEM NACHTESSEN WOLLTEN WIR SINGEN, DOCH MUSSTEN WIR VON EINEM STOFF IN DER KERZE SO LACHEN, DASS NICHTS DARAUS WURDE

MI, 8.8. HEUTE WAR OL, DOCH WIR PFADER HAUTEN AB, UM DEM ALS OL GETARNTEN GELÄNDESPIEL ZU ENTRINNEN. DAFÜR MUSSTEN ZWEI AM ABEND UNSERE SCHLAFSÄCKE VON EINEM ENTFERNTEN BAUERNHOF HOLEN. DANN GOSSEN WIR NOCH UNSER LAGERABZEICHEN.

DO, 9.8. NACHDEM WIR LANGE AUSGESCHLAFEN HATTEN, BEGANNEN WIR SCHON BALD MIT KOCHEN: ES GAB BRATEN MIT KARTOFFELSTOCK AM NACHMITTAG MACHTEN WIR EINEN WEITEREN ABSTECHER INS STRANBAD IN SPIEZ.
FR, 10.8. WIR MACHTEN NICHT MEHR VIEL AUSSER SPIELEN, ESSEN UND LAGERABBAU. ABENDS GAB ES EIN GROSSES LAGERFEUER UND DIE ZORRO VERHANDLUNG. SIE WAR ETWAS SCHLAFF, DENN ZUVIELE WUSSTEN SCHON, WER ES WAR.
SA, 11.8. HEIMREISE: NACH DEM ALLES VERRÄUMT UND VERPACKT WAR, FUHREN WIR MIT DEM SCHIFF ZU DEN BEATUSHÖHLEN. NACH DER BESICHTIGUNG UND EINEM COUP ODER EINER PORTION POMMES FRITES FUHREN WIR NACH THUN UND VON DORT MIT DEM ZUG NACH BERN.



KARIBU

SARA SCHÄRRER

PS: DAS ESSEN WAR IMMER SUPER!!

TUAREG

LIEBER FLIEKA-LESER,

HAST DU ES DIR SCHON ÜBERLEGT - WIR HABEN DIR EINE ÄUSSERST VIELSEITIGE UND FASZINIERENDE TÄTIGKEIT ALS ABTEILUNGSLEITER ANZUBIETEN.
BIETEN KÖNNEN WIR, EINE NICHT MEHR GANZ JUNGE, ABER SELBSTVERSTÄNDLICH JUNGGEBLIEBENE ABTEILUNG, WEIL ABWECHSLUNG, VIEL ABWECHSLUNG, AB UND ZU EIN PLÖTZLICH AUFTAUCHENDES PROBLEMCHEN (DAS DER TÄTIGKEIT ALS AL DIE BESONDERE WÜRZE VERLEIHT) UND DIE BETREUUNG VON ANLÄSSEN, WO WIR AUS UNSERER REICHHALTIGEN PALETTE FOLGENDE HERAUSPICKEN WOLLEN:

EINE WÖCHIGE REISE INS LAND DER 1001-NÄCHTE AN DER ALTEN AARE, WO DIE SIONEE-WÖLFE MIT FREMDEN SITTEN, FLASCHENPOSTEN (?UND FLASCHENGEISTERN?) UND VERSCHIEDENSTEN SPIELEN BEKANNTSCHAFT SCHLOSSEN.

EIN AUSFLUG INS NOBLE FERIENPARADIES DER 11. ZÜGLER, DAS SICH DANN ALS STRAFGEFANGENENLAGER ENTPUPPTE - DIE 11. ZÜGLER HÄTTEN SICH HALT NICHT MIT DIESEM KOMISCHEN WEISSEN PULVER ERWISCHEN LASSEN SOLLEN. DAFÜR WEHTE EINES SCHÖNEN MORGENS DIE ALT-EHRWÜRDIGE 11.ZUGSFAHNE AUF SCHLOSS REGENSBERG, VOM LAGER AUS BESTENS SICHTBAR.

WEM DIE SÜDLICHEN GEFILDE LIEBER SIND, WENDE SICH BESSER AN DEN 4.ZUG, DER IN PURA, WESTLICH VON LUGANO, ZWEI SONNIGE UND NOCH NICHT SO OZONHALTIGE WOCHEN VERBRACHT HAT. MIT DUSCHE À LA 4.ZUG, DOPPELKNARKI UND SELBSTGEBAUTER BRÜCKE.

IM SOMMER IST ES IN BERN AM SCHÖNSTEN - DIESEM MOTTO FOLGTEN DIE 12.ZÜGLER. SIE WERDEN SICH MIT EINEM KLEINEN HERBSTLAGER IN HOLLAND ZUFRIEDEN GEBEN.

AM 15. SEPTEMBER...

SEIT MITTE AUGUST VERUNSICHERT EINE HORDE PIRATEN KEHRSATZ, WELCHE VERBORGENEN SCHÄTZEN NACHJAGT - DIE MEUTE BALOO-SAMBUR IST WIEDER ERÖFFNET!

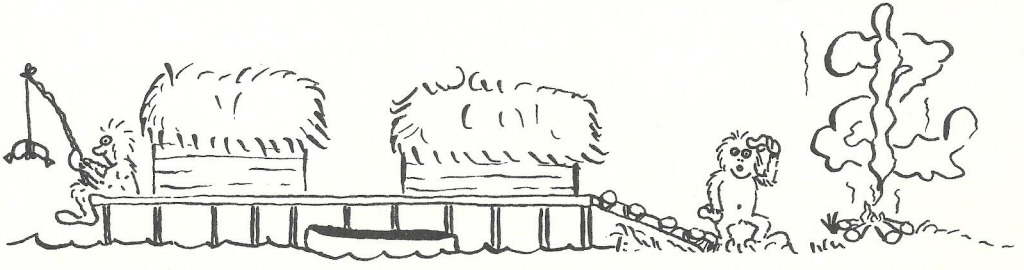
ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN KÖNNEN WIR DIR, LIEBER ZUKÜNFTIGER AL SCHON BALD EIN ZWEITES HEIM ANBIETEN. AM 20. OKTOBER WIRD DAS PFADIHEIM KEHRSATZ EINGEWEIHT.

DER INTERESSIERTE FLIEKA-LESER WENDE SICH VERTRAUENSVOLL AN DEN

AL Christian Achi % V. Campi

INKA BREMGARTEN

Eine einsame Spur zieht sich durch die Wälder von Bern - bis hin in den westlichsten Zipfel der Schweiz und ostwärts, Richtung Zürichsee .... es ist die Spur der Inkacat! Sie ist einmal mehr auf der Suche nach Material für eine Reportage im Fliska. Seit dem Bärentanz in ihrem Heimatdorf, ist viel Wasser unter der Fährbrücke durchgeflossen und etliche Lagertage vergangen. Da war zum Beispiel Pfingsten mit zwei Lager - eins auf dem Schübberg, wo Wölfe und Pfader ihr Unwesen trieben - eins bei Diemerswil, wo die Wiesentrüppler herumhexten.
Strömender Regen bei der Anreise, Sonnenschein am Besuchstag, an dem recht zahlreich Eltern teilnahmen und sich aktiv am Hindernisbrennball beteiligten. Nachdem die gebräkelten Würste verspiesen waren, zogen sich die Wölfe und Pfader auf den Schübberg zurück, um um mitternächtlicher Stunde den Taufgeist zu begrüssen ...!
Währenddessen bereiteten die Wiesentrüppler eine Hexenhitparade vor. Die Inkacat aber machte sich auf den Heimweg und überliess die Pfadis getrost ihrem Schicksal.
Und in riesen Schritten nahten die Sommerferien mit den Lagern. Und erneut sattelte die Inkacat ihren cat-Rucksack, zog ihre cat-Wanderschuhe an und ab ging's - nach einigen Schwierigkeiten (Orientierungslosigkeit im neuen ZH S-Bahnhof) erreichte sie das „wunderschöne" Dorfzentrum von Zumikon und die dort lagernden Wiesentrüppler, die grösstenteils irgendwo in der Gegend herumgröltten und ihren Pateriausflug genossen. Die Inkacat bewunderte die eingefärbten Seidentücher und kunstvoll geflochtenen Körbchen, brachte in Erfahrung, dass auch gebadet, „velofahrt" und nach dem geheimnisvollen Sonnenstein gesucht wurde (wohl in Kopp's garten oder? Hmm. d. Red.)... Im warmen Fell wurde es der Cat etwas zu heiss, und sie trappte mit einem vergnügten Kätzeln heimzu ....
Nach einer erholsamen Nacht ging es weiter (wieder in Begleitung anderer Inkacats) per Autostop nach Glovelier, wo die letzten Pfahlbauer ihr Dorf erbaut haben. Die Einwohner des Pfahlbauerdorfes hatten gerade eine neue Knüpftechnik erfunden und waren deshalb kaum ansprechbar - bis die Zorroverhandlung eröffnet wurde!

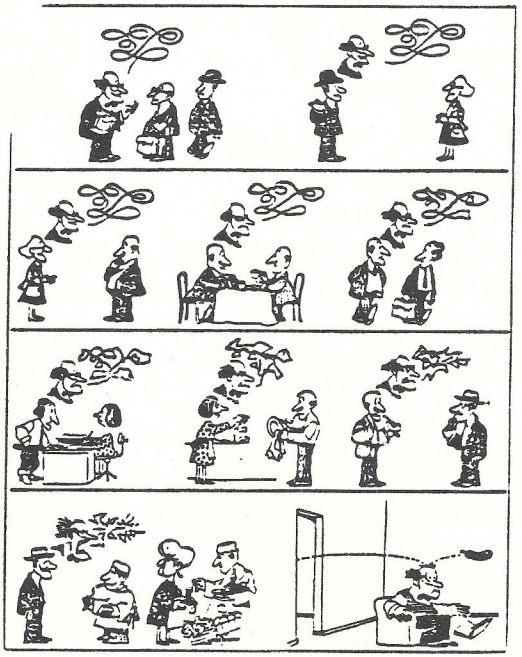


Mit Simultanübersetzung und gewissen Bedenken, ob dieses Gericht wirklich akzeptabel sei, ging die Verhandlung über die Bühne, ohne dass der Zorro (eine Finnin) verurteilt worden wäre.... Nach Schoggicrème und Ofenpizza war auch bei den letzten Pfahlbauern Kerzenlöschen .....
Die Inkacat rollte sich zusammen und träumte von Lager, die immer wieder, immer neu, immer anders stattfinden werden – was gibt es Schöneres?
Nach alle dem gilt es in die Hände zu spucken, denn es gibt vieles zu tun: noch ein paar Tage bis zum Dorffest in Bremgarten, noch eine Woche bis zum UFF - Proben, Geisterbahn bauen, aufstellen, abbrechen .... alle miteinander werden wir es gewiss schaffen und den Plausch haben ....!

Für das Team, die Inkacat

Luser

4. STUFE



Animationsweekend 20./21. Oktober 90

Fremd sein im eigenen Land

Zwar sind wir alle Schweizer, doch sind die verschiedenen Sprachen oft eine unüberwindbare Grenze. Wir möchten gerne gemeinsam ein Wochenende ohne sprachliche Grenzen erleben und zeigen, dass wir zusammen Aktionen erleben können ohne einander zu kennen.
Wo? zwischen Luzern und Lugano
Infos + Anmeldung (bis 30.9.90) an:
Marcello Nyffenegger * Steinerstrasse 80 * 8475 Assingen * Tel. 052/41'35'84

3. EXER

AN ALLE SCHWYZERSTÄRNLER!

"WAS SCHON WIEDER INFOS ÜBER EINEN EXER!", WERDET IHR EUCH SICHER GESAGT HABEN. NUN JA, SO IST ES HALT IN DER PFADI; VORBEREITUNGEN FÜR GUTE LAGER BEGINNEN (ODER SOLLTEN ES JEDENFALLS!) FRÜH. SO IST ES AUCH HIER. OB DAS LAGER GUT WIRD, BLEIBT ABZUWARTEN. VON DEN LEITERN WIRD JEDENFALLS ALLES MÖGLICHE UNTERNOMMEN UM EIN GUTES LAGER AUF DIE BEINE ZU STELLEN. DAMIT EIN LAGER ABER UNTER DEM MOTTO "FUN" UND "ES FÄGT SO ODER SO" STATTFINDEN KANN, BRAUCHT ES, WIE IHR EUCH SICHER ALLE DENKEN KÖNNT, AUCH ZAHLREICHE TEILNEHMER. ICH RUFE DAHER ALLE POTENTIELLEN 3.-EXER-KANDIDATEN AUF, SICH BEREITS HEUTE DIE DATEN FÜR DAS LAGER ZU NOTIEREN:

3. EXERLAGER '91: SO 7. APRIL – DO 18. APRIL '91

DER EXER DAUERT ALSO 11 TAGE (NACH EINGEHENDEM STUDIUM MEINES RECHNERS UND ERFOLGREICHEM EINTIPPEN, HABE ICH DIESES ERSTAUNLICHE UND DOCH VIELSAGENDE RESULTAT HERAUSGEFUNDEN – HÄ! FÜR ETWAS GEHT MAN HALT DOCH IN DEN GYMER) (ALSO, DAS NIVEAU DIESER HEILIGEN GYMNASIASTEN!! BEDENKLICH, BEDENKLICH... ANM. DER REDAKTION) ALLE PFADER MIT JAHRGANG 76 ODER 77 KÖNNEN AM LAGER TEILNEHMEN. VORAUSSETZUNG IST NATÜRLICH EIN ERFOLGREICH BESTANDENER 2. EXER!

NOCH ETWAS ZUM FÜHRERTEAM: DEN EXER WERDEN CA. 7–8 FÜHRER UND ROVER BETREUEN. DIE LEITUNG LIEGT BEI MIR, FOX, PFADERSTUFENLEITER ABT. MAYA, JAHRGANG 71, GYMELER.

MIT ✱-GRÜSSEN, FÜR'S FÜHRERTEAM

fox

BEI FRAGEN: SASCHA HERZOG, FOX
JUNGFRAUSTR. 36
3005 BERN
031/44'26'92

CALANCATAL

* Eine Herbstwoche vom 29. Sept. – 5. Okt. 1990 *

Hast Du Lust, ins Calancatal zu ziehen, wenn der Holunder reif ist?
Dann nämlich lässt sich nicht nur dieser feine Sirup kochen, sondern auch
Kontakte zu Pfadi aus der ganzen Schweiz knüpfen.
Auf Wanderungen und Streifzügen das wilde Calancatal entdecken, bei
Arbeiten draussen und drinnen den Herbstalltag der Bergbevölkerung miter-
leben, Zeit haben für Spiele, zum Singen .....

Eingeladen sind Mädchen und Knaben ab
13 Jahren.
Wohnort ist die Casa del Pizzò, ein ehe-
maliges Bauernhaus in Cauco/GR.
geleitet wird die Woche von Marianne von
Arx, Samuel Kappeler und Sabine Linder.

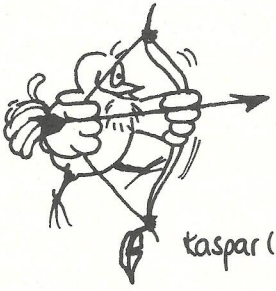
Info's und Anmeldung → Sabine Linder * Casa della Monda * 6546 Cauco
Tel.: 092/84'13'22

Sciroppo di Sambuco

Zutaten: vollreifer Holunder, Zucker, ...

In einer Pfanne mit einer Gabel Holunder von den Stielen streifen. Eine Tasse Wasser beifügen. Kochen bis zum Zerplatzen der Beeren.

AZ 3000 Bern 1	ADRESSÄNDERUNG BITTE AN: PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN FRIEDECKWEG 4 3007 BERN



ZUVIELSTANDSNEWS:

Es haben geheiratet

Kaspar (Helios) Reinhard (3. Zug) und Renate Stettler
am 1. September

Olivier (Schwan) Staub (Al Sparta) und Susanne Flückiger (WF Berna)
am 5. Mai

Beatrice (Funke) Jordi (Al Inka) und Walter Tschanz
am 17. August

Härzlechi gratulation und alles guete! Im Schwyzerstärn (oder ir Berna)

muesch sy!